

Inhalt

Vorwort	9
Kapitel 1	
Einleitung	11
Kapitel 2	
Der Einfluss der sozialen Herkunft auf Bildungsbiografien	19
2.1 Bildungschancen, Bildungsvererbung und Bildungssystem	21
2.2 Dominante Forschungsperspektiven: ,rationale Bildungswahl‘, ,kulturelle Passung‘ und ,institutionelle Diskriminierung‘	23
2.3 ,Arbeiterkinder‘ an der Hochschule: (Unter-)Repräsentanz und Konfliktlinien	32
2.4 Die soziale Herkunft von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern – Daten und Desiderate	43
2.4.1 Promovendinnen und Promovenden: meist aus privilegiertem Hause	44
2.4.2 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf dem Weg zur und an der Spitze: Leistung wirkmächtiger als Herkunft?	48
2.4.2.1 Herkunftsprofil und Chancenverteilung	49
2.4.2.2 Einflüsse des Habitus	60
2.4.3 Die soziale Herkunft und der Einfluss horizontaler Ungleichheiten: Geschlecht und Migrationshintergrund	66
2.5 Fazit: Viele offene Fragen zur sozialen Differenzierung von Universitätsprofessorinnen und -professoren	72
Kapitel 3	
Rahmenbedingungen einer universitären Wissenschaftskarriere	75
3.1 Der Weg zur Universitätsprofessur gestern und heute	77
3.1.1 Historisches Erbe der wissenschaftlichen Karriere: Wissenschaft als charismatischer Akt	77
3.1.2 Die Qualifizierungspassagen heute	83
3.1.2.1 Die Promotion	84
3.1.2.2 Die Habilitation als Königsweg zur Professur	88

3.1.2.3 Die Juniorprofessur	90
3.2 Spannungsfelder und Eigenheiten der wissenschaftlichen Profession(alisierung)	93
3.2.1 An der Spitze: die Universitätsprofessur	99
3.2.2 Privilegiert oder abgewertet? Die Universitätsprofessur im Spiegel des Wandels	103

Kapitel 4

Theoretische Deutungskontexte: Kulturelle Passung und soziale Ungleichheitsregime an Universitäten	107
4.1 Pierre Bourdieu: Vom Mythos der Chancengleichheit <i>oder</i> das beharrliche Privileg des kulturellen Erbes	110
4.1.1 Reproduktionsmechanismen der Positionen im sozialen Raum, familiale Habitus-Formen und kulturelle Passung	113
4.1.2 Habitus-Transformationen bei sozialen Aufsteigerinnen und Aufsteigern	118
4.2 Wie Wissenschaft funktioniert und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gemacht werden	123
4.3 Die zögerliche Inklusion von Frauen in die Wissenschaft	130
4.3.1 Sozialer Wandel <i>oder</i> Permanenz? Asymmetrische Karriereverläufe nach Geschlecht	134
4.3.2 Wissenschaft als doppelbödiges soziales Feld	139
4.4 Fachkulturen und ihre Offenheit für Frauen sowie für soziale Aufsteigerinnen und Aufsteiger	142
4.5 Kriterien relativer Zugangschancen für Frauen und soziale Aufsteigerinnen und Aufsteiger	149
4.6 Joan Ackers organisationssoziologische Perspektiven auf soziale Ungleichheitsregime – Explorative Überlegungen	155
4.6.1 Was sind soziale Ungleichheitsregime?	156
4.6.2 Charakteristiken sozialer Ungleichheitsregime und ihre Übertragbarkeit auf die Organisation der deutschen Universität	159
4.6.2.1 Sichtbarkeit und Legitimität von sozialen Ungleichheiten	161
4.6.2.2 Veränderungspotentiale und Beharrungskräfte	164

Kapitel 5

Datengrundlage und Forschungsdesign	170
5.1 Kategorienauswahl, methodisches Konzept und Sample	171
5.2 Methodisches Vorgehen	179
5.3 Forschungsleitende Annahmen	181

Kapitel 6

Das soziale Herkunfts- und Ungleichheitsprofil

von Universitätsprofessorinnen und -professoren	185
6.1 Die Professur als exklusive Profession – ein erster Überblick	186
6.1.1 Kriegs-/Nachkriegskindheit und Bildungsexpansion als Generationenerfahrungen	189
6.1.2 Verteilung nach sozialen Herkunftsgruppen	191
6.1.3 Fazit zum Ungleichheitsregime unter Professorinnen und Professoren	194
6.2 Das soziale Herkunftsprofil der Professorinnen und Professoren im zeitlichen Querschnitt	195
6.2.1 Querschnitts-Vergleich zwischen Studierenden, Promovierenden und Professorinnen und Professoren	203
6.2.2 Von der (Un-)Wahrscheinlichkeit, als Arbeiterkind auf eine Professur zu gelangen	209
6.3 Interne soziale Differenzierung nach Fächergruppe, Status der Professur, Geschlecht und Migrationshintergrund	218
6.3.1 Fachkulturelle Passungsverhältnisse und Rekrutierungsmuster	224
6.3.1.1 Soziale Hierarchie der Fächergruppen	228
6.3.2 Die beschränkte Inklusion von sozialen Aufsteigerinnen und Aufsteigern – Differenzen nach Status der Professur	236
6.3.3 Geschlecht und soziale Herkunft als Verweisungsfaktoren für Positionen	241
6.3.3.1 Soziale Herkunft und elterliche Bildungsabschlüsse im Geschlechtervergleich	243
6.3.3.2 Wandel oder Permanenz? Status der Professur und Geschlecht	248
6.3.3.3 Geschlechteranteile nach Fächergruppen	252
6.3.3.4 Doppelbödiges Wissenschaftskultur: familiengestützt oder doppelt gefordert?	261
6.3.3.5 Zusammenfassende Überlegungen zu Geschlecht und sozialer Herkunft als Verweisungsfaktoren für Positionen	267
6.3.4 Professorinnen und Professoren mit Migrationshintergrund	270
6.4 Karrierewege und Fördernetze nach sozialer Herkunft und Geschlecht	278
6.4.1 Gerade und ungerade Bildungswege zum Hochschulstudium	280
6.4.2 Studienfinanzierung und Auslandsaufenthalte	283
6.4.3 Institutionelle Förderung	289
6.4.4 Unterstützerinnen und Unterstützer im Prozess der Wissenschaftskarriere	293
6.4.5 Durchschnittsalter bei der (Erst-)Berufung	298

Kapitel 7	
Zusammenfassung und Reflexion	304
7.1 Zeitliche Entwicklungen und Gelegenheitsstrukturen für soziale Aufstiege zur Professur	309
7.2 Binnendifferenzierungen der sozialen Ungleichheitsstrukturen	313
Anhang 1	321
Literatur	323